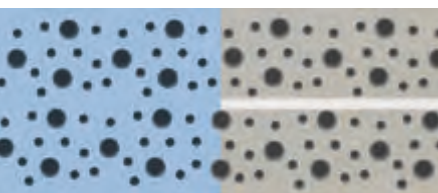


GSG4-Fuge



Die Evolution *der Spachtelfugentechnik*

Genial Schnell Geschraubt -
mit 4 stabilen Stoßkanten

serienmäßig mit
Luftreinigungseffekt

Die Evolution der Spachtelfuge

Zur Erstellung von fugenlosen Akustikdecken hat sich die Spachtelfuge mit allen Stärken und Schwächen im Markt etabliert.

Deshalb hat sich Vogl Deckensysteme zum Ziel gesetzt:
Warum das Ganze nicht noch besser machen?

Mit präziserer Plattenfertigung und neu definierter Genauigkeit hat Vogl Deckensysteme eine Schnellspachtelfuge für Akustikdecken entwickelt, um den Anforderungen des Marktes gerecht zu werden.

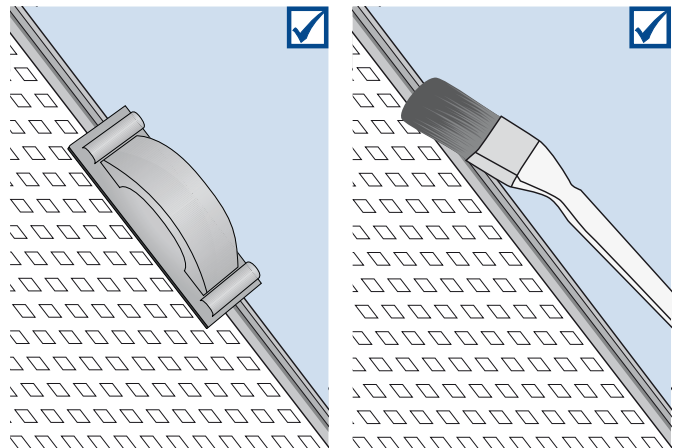
Das Ergebnis kann sich sehen lassen - die neue GSG4-Fuge.
Aus der Praxis für die Praxis!



Vorteile System GSG4-Fuge:

Durch den umlaufenden Falz an der Akustikdesignplatte werden eine schnellere Montage und eine einfachere Verspachtelung ermöglicht:

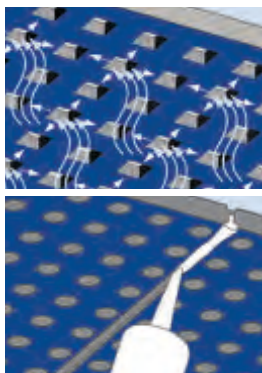
- Weniger Verschnitt in den Randbereichen durch 4-seitige Kantenausführung
- Werkseitig grundierte Kanten - spachtelfertig
- Stabile Stoßkanten ohne Schwachstellen
- Verfugung mit allen gängigen Spachtelmassen gemäß Herstellervorschrift möglich



Für ein Höchstmaß an Zeitersparnis auf der Baustelle zählt jede Arbeitserleichterung

Daher sind die präzisen GSG4-Kanten bereits werkseitig grundiert und die Kartonkante leicht gebrochen

Für einfache und schnelle Montage vor Ort – eine Lösung aus der Praxis für die Praxis!



Die Vogl Akustikdesignplatten System GSG4 sind schalltechnisch hochwirksame gelochte Deckenplatten mit Luftreinigungseffekt (Adsorption).

Rückseitige Akustikvlieskaschierung Schwarz oder Weiß (andere Vliesfarben auf Anfrage).

Weitere Liefervarianten: Vogl Akustikdesignplatten mit ungelochten Rändern, Blocklochungen, Anarbeitungen, Fertigung nach Kundenzeichnungen und Deckenplänen.

Normgrundlage: EN 14190 „Gipsplattenprodukte aus der Weiterverarbeitung“

Baustoffklasse: A2-s1, d0 (nicht brennbar) nach EN 13501-1

Längskante: GSG4-Kante

Querkante: GSG4-Kante

serienmäßig mit
Luftreinigungseffekt



Abbildung	Artikelnummer	Beschreibung	Details	m ² /Palette Stück/Palette
	LP-00390	Akustikdesignplatte GSG4 6/18R Akustikvlies Schwarz	1188 x 1998 x 12,5 mm	59,3 m ²
	LP-00391	Akustikdesignplatte GSG4 6/18R Akustikvlies Weiß	Lochflächenanteil: 8,7 % Masse: 9,1 kg/m ²	25 Stück
	LP-00393	Akustikdesignplatte GSG4 8/18R Akustikvlies Schwarz	1188 x 1998 x 12,5 mm	59,3 m ²
	LP-00394	Akustikdesignplatte GSG4 8/18R Akustikvlies Weiß	Lochflächenanteil: 15,5 % Masse: 8,5 kg/m ²	25 Stück
	LP-00396	Akustikdesignplatte GSG4 10/23R Akustikvlies Schwarz	1196 x 2001 x 12,5 mm	59,8 m ²
	LP-00397	Akustikdesignplatte GSG4 10/23R Akustikvlies Weiß	Lochflächenanteil: 14,8 % Masse: 8,5 kg/m ²	25 Stück
	LP-00399	Akustikdesignplatte GSG4 12/25R Akustikvlies Schwarz	1200 x 2000 x 12,5 mm	60,0 m ²
	LP-00400	Akustikdesignplatte GSG4 12/25R Akustikvlies Weiß	Lochflächenanteil: 18,1 % Masse: 8,2 kg/m ²	25 Stück
	LP-00402	Akustikdesignplatte GSG4 15/30R Akustikvlies Schwarz	1200 x 1980 x 12,5 mm	59,4 m ²
	LP-00403	Akustikdesignplatte GSG4 15/30R Akustikvlies Weiß	Lochflächenanteil: 19,6 % Masse: 8,0 kg/m ²	25 Stück
	LP-00405	Akustikdesignplatte GSG4 8/12/50R Akustikvlies Schwarz	1200 x 2000 x 12,5 mm	60,0 m ²
	LP-00406	Akustikdesignplatte GSG4 8/12/50R Akustikvlies Weiß	Lochflächenanteil: 13,1 % Masse: 8,7 kg/m ²	25 Stück
	LP-00408	Akustikdesignplatte GSG4 12/20/66R Akustikvlies Schwarz	1188 x 1980 x 12,5 mm	58,8 m ²
	LP-00409	Akustikdesignplatte GSG4 12/20/66R Akustikvlies Weiß	Lochflächenanteil: 19,6 % Masse: 8,0 kg/m ²	25 Stück
	LP-00411	Akustikdesignplatte GSG4 8/18Q Akustikvlies Schwarz	1188 x 1998 x 12,5 mm	59,3 m ²
	LP-00412	Akustikdesignplatte GSG4 8/18Q Akustikvlies Weiß	Lochflächenanteil: 19,8 % Masse: 8,0 kg/m ²	25 Stück
	LP-00414	Akustikdesignplatte GSG4 12/25Q Akustikvlies Schwarz	1200 x 2000 x 12,5 mm	60,0 m ²
	LP-00415	Akustikdesignplatte GSG4 12/25Q Akustikvlies Weiß	Lochflächenanteil: 23,0 % Masse: 7,7 kg/m ²	25 Stück
	LP-00417	Akustikdesignplatte GSG4 8/15/20R Akustikvlies Schwarz	1200 x 2000 x 12,5 mm	60,0 m ² *
	LP-00418	Akustikdesignplatte GSG4 8/15/20R Akustikvlies Weiß	Lochflächenanteil: 9,5 % Masse: 9,1 kg/m ²	25 Stück
	LP-00420	Akustikdesignplatte GSG4 12/20/35R Akustikvlies Schwarz	1200 x 2000 x 12,5 mm	60,0 m ² *
	LP-00421	Akustikdesignplatte GSG4 12/20/35R Akustikvlies Weiß	Lochflächenanteil: 11,0 % Masse: 8,9 kg/m ²	25 Stück

*Hinweis: Bei Streulochplatten kommt es produktionsbedingt trotz der unregelmäßigen Lochung zu einer gewissen Linienführung, da die Stoßkanten der Platten in jedem Fall ungelocht sein müssen. Dies ist unvermeidbar und unabhängig von der Ausführungsqualität des Fachunternehmens.

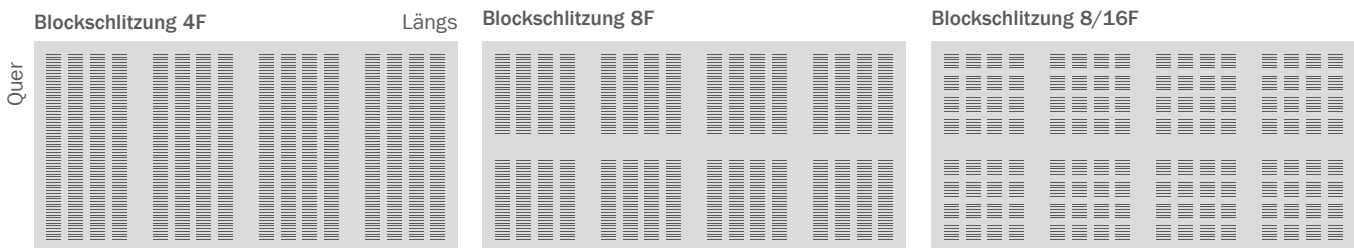
Blockschlitzung										
Design	Schlitzung	Schlitze pro „Block“		Rand* (ungeschlitzt)		Schlitzanteil (Platte)	Plattenmaß (Standardgröße)		Achsabstand (Tragprofil)	Kanten
		Quer	Längs	Quer (mm)	Längs (mm)	%	Breite mm	Länge mm	mm	
4F	5/82/15,4SL	69	4	73,9	73,3	15,7	1200	2400	300	GSG4
8F	5/82/15,4SL	30	4	73,9	73,3	13,7	1200	2400	300	GSG4
8/16F	5/82/15,4SL	4 x 6	4	73,9	73,3	10,9	1200	2400	300	GSG4

*Randmaße sind optische Angaben

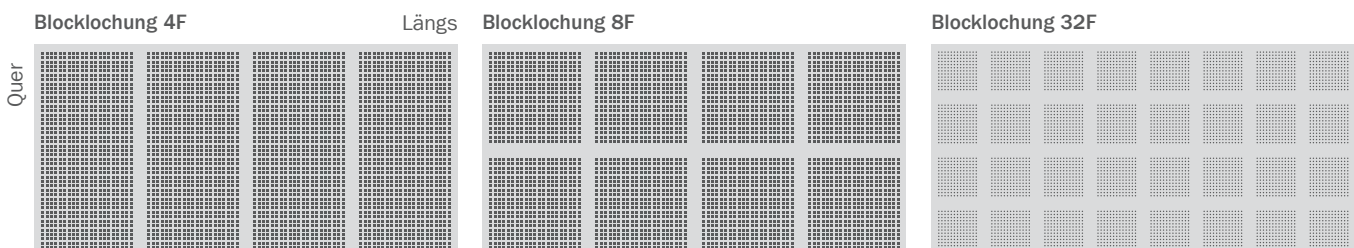
Blocklochung										
Design	Lochung	Löcher pro „Block“		Rand* (ungelocht)		Lochanteil (Platte)	Plattenmaß (Standardgröße)		Achsabstand (Tragprofil)	Kanten
		Quer	Längs	Quer (mm)	Längs (mm)	%	Breite mm	Länge mm	mm	
4F	8/18R	64	30	41	41	12,9	1224	2448	312,5	GSG4
	12/25R	45	21	44	44	14,9	1200	2400	300	GSG4
	12/25Q	45	21	44	44	18,9	1200	2400	300	GSG4
8F	8/18R	30	30	41	41	12,1	1224	2448	312,5	GSG4
	12/25R	21	21	44	44	13,9	1200	2400	300	GSG4
	12/25Q	21	21	44	44	17,7	1200	2400	300	GSG4
32F	8/18R	13	13	41	41	9,1	1224	2448	312,5	GSG4
	12/25R	9	9	44	44	10,2	1200	2400	300	GSG4
	12/25Q	9	9	44	44	13,0	1200	2400	300	GSG4

*Randmaße sind optische Angaben

Schemazeichnungen-Sichtseite



Schlitzung nur in Längsrichtung der gelochten Deckenplatten möglich.



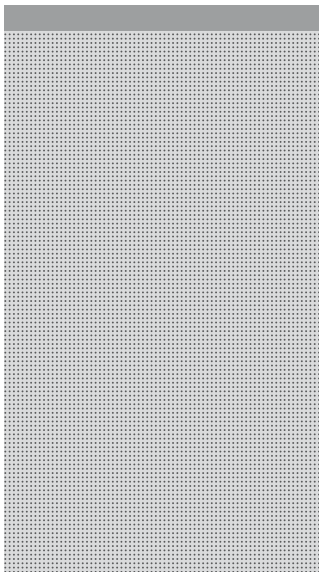
Beispiel: 12/25Q

Beispiel: 12/25Q

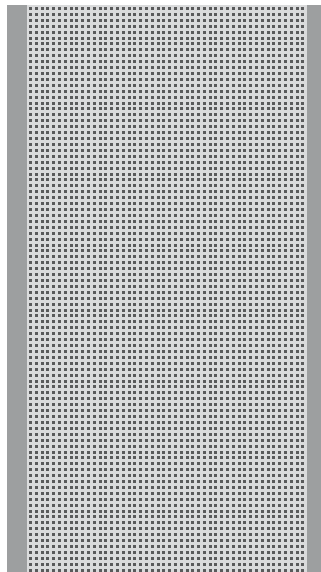
Beispiel: 8/18R

Akustikdesignplatten mit ungelochten Rändern

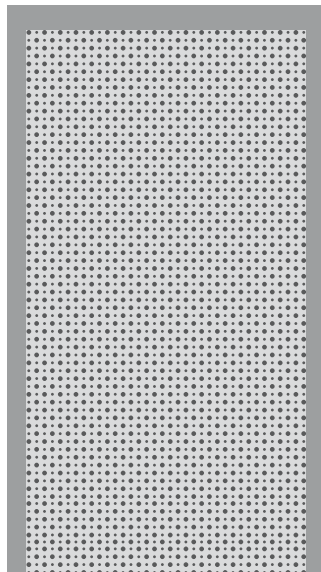
1-seitig ungelocht



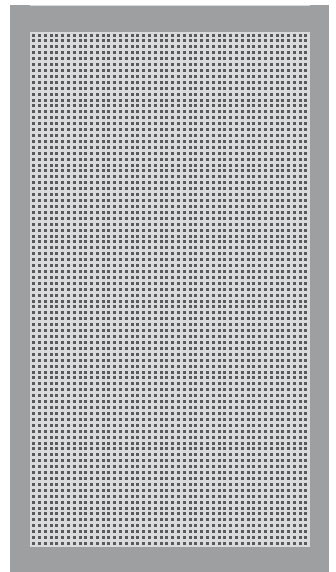
2-seitig ungelocht



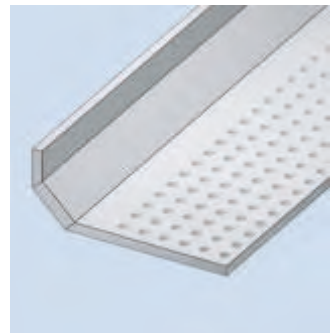
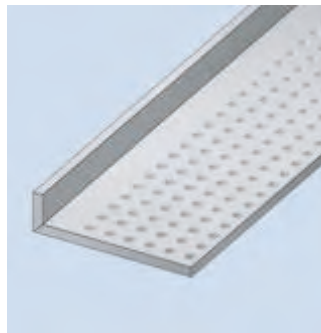
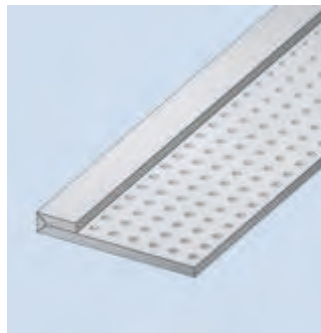
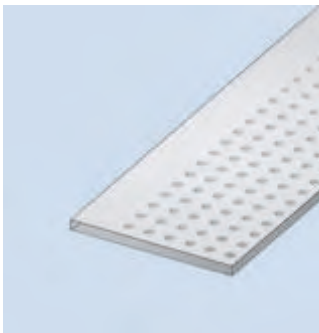
3-seitig ungelocht



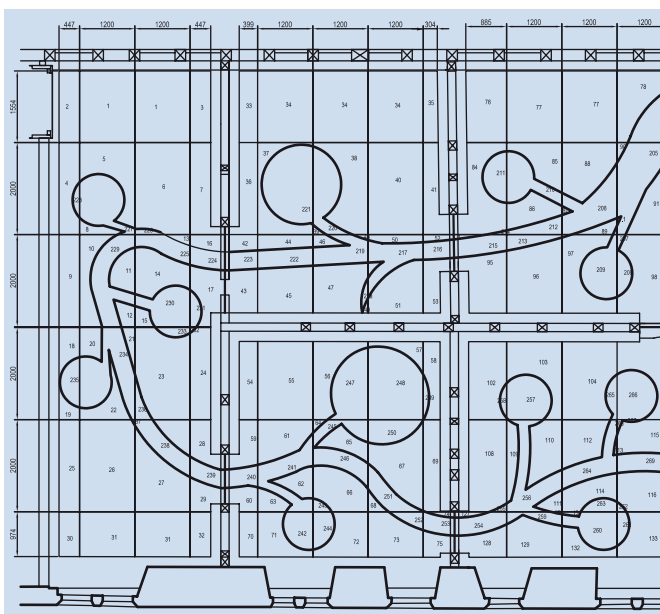
4-seitig ungelocht



Akustikdesignplatten mit angearbeiteten Formteilen



Akustikdesignplatten nach Verlegeplan



Ihre Decke soll nicht nur akustisch hochwirksam, sondern auch optisch außergewöhnlich werden?

Wir helfen Ihnen gerne weiter. Unsere Experten passen die Akustikdesignplatten genau an Ihre gewünschte Deckenfläche an. Bei der Planfertigung von Deckensystemen erhalten Sie neben individuellen und passgenauen Akustikdesignplatten auch einen baustellengerechten Verlegeplan, welcher die Ergebnissicherheit vor Ort gewährleistet. Natürlich lassen sich auch unsere Formteile, Spanndecken und Deckeneinbauteile perfekt in Ihre geplante Deckenfläche integrieren.



Die Grundprofile werden mit Abhängern an der Rohdecke über bauaufsichtlich zugelassene Befestigungsmittel befestigt.

Der Achsabstand und die Anzahl der Abhänger sowie deren Befestigung richten sich hierbei nach den baulichen Anforderungen und der EN 13964/DIN 18181. Die Tragprofile CD 60/27 werden mit Kreuzverbindern an den Grundprofilen CD 60/27 befestigt.

Die Verlängerung der CD 60/27 erfolgt mit Längsverbindern, wobei darauf zu achten ist, dass der Stoß bei den Grundprofilen in der Nähe eines Abhängers (max. 100 mm) liegt. Der Stoß ist grundsätzlich versetzt auszuführen.

Die Verarbeitung der Gipsplatten richtet sich nach EN 13964/DIN 18181 sowie den Herstellervorschriften.

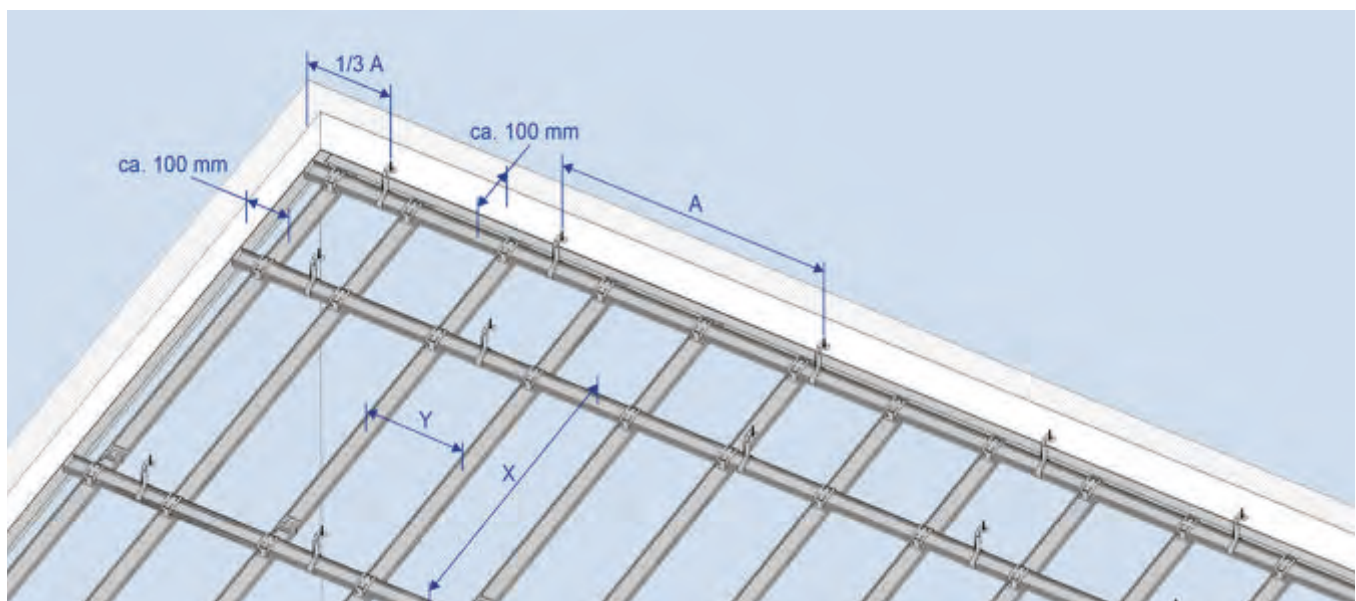
Einbauten wie Beleuchtung, Lüftung, Sprinkleranlagen etc. müssen separat abgehängt werden.

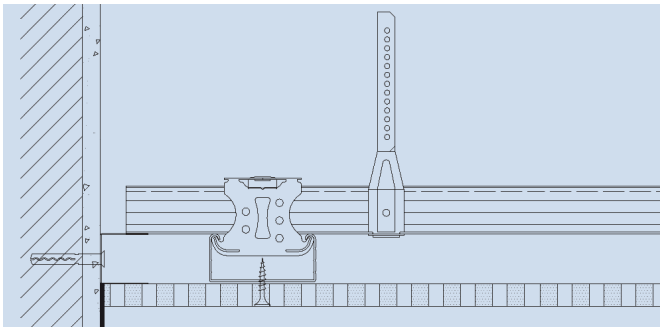
Wechsel in der Unterkonstruktion aufgrund von Deckeneinbauteilen müssen berücksichtigt werden.

Bei Blocklochungen und Blockschlitzungen ergeben sich andere Achsabstände des Tragprofils, welche unseren Tabellen auf Seite 82 entnommen werden können.

Unterkonstruktion GSG4-Fuge									
Konstruktionsangaben	Einheit	Lochplattendecke							
Plattendicke	mm	12,5							
Flächenlast	kN/m ²	≤ 0,15				≤ 0,30			
Achsabstand der Abhänger A	mm	1150	1050	1000	950	900	900	750	
Achsabstand der Grundprofile X	mm	600	800	900	1000	1100	600	1000	
Achsabstand der Tragprofile Y	mm	siehe nachfolgende Tabelle							

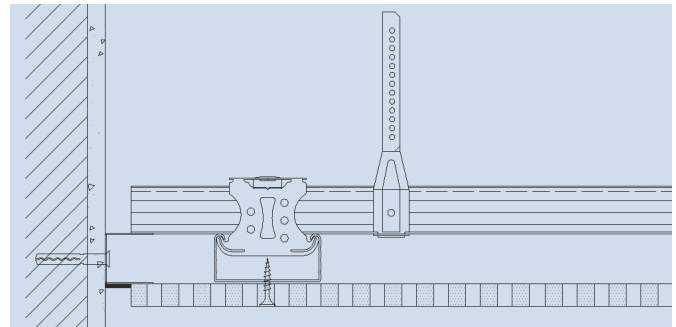
Artikel	Einheit	Achsabstand der Tragprofile Y
Akustikdesignplatte 6/18; 8/18; 8/18Q; 10/23; 12/25; 12/25Q; 8/12/50; 8/15/20; 12/20/35	mm	333
Akustikdesignplatte 15/30 12/20/66	mm	330





Wandanschluss angespachtelt:

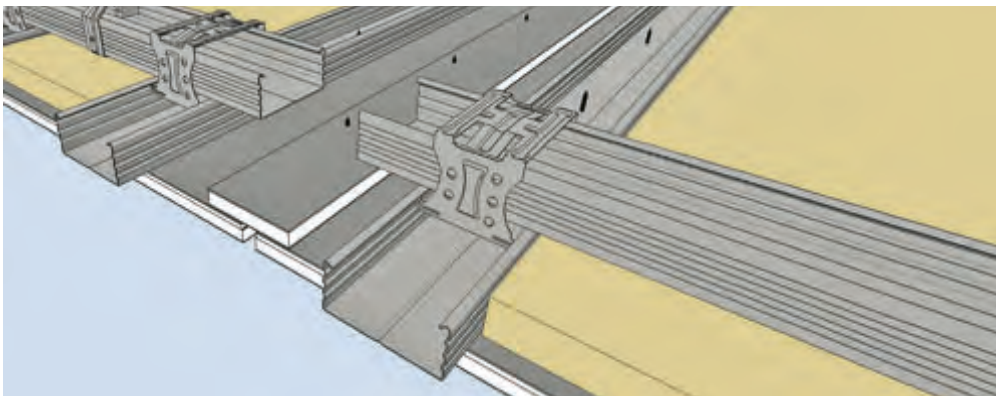
Beim angespachtelten Wandanschluss wird als Trennung der Akustikdesigndecke zum Wandbereich ein Streifen Vliesaufdoppler eingesetzt.



Wandanschluss – Schattenfuge:

Beim Wandanschluss mit einer Schattenfuge wird die Platte bis zum gewünschten Maß der Schattenfuge eingestellt und befestigt. Dabei darf nicht in das UD-Profil geschraubt werden. Dieses kann zur Färbung der Schattenfuge mit Vliesaufdoppler beklebt werden.

Gerne senden wir Ihnen auf Anfrage weitere Regeldetails zu möglichen Wandanschlüssen zu.



Dehnungsfugen:

Um Rissbildungen in der Deckenfläche zu vermeiden, sind alle 10 lfm/100 m² Deckenfläche Dehnungsfugen vorzusehen.

Die Unterkonstruktion muss komplett getrennt sein (siehe Darstellung) und der aufgelegte Plattenstreifen darf nur einseitig verschraubt werden.

Tipp: Der Plattenstreifen kann sichtseitig mit Vliesaufdoppler beklebt werden, um die Färbung der Dehnungsfuge in Schwarz oder Weiß zu ermöglichen.

Materialbedarf je m² Decke bei 100 m² (10 m x 10 m, ohne Verlust und Verschnitt)

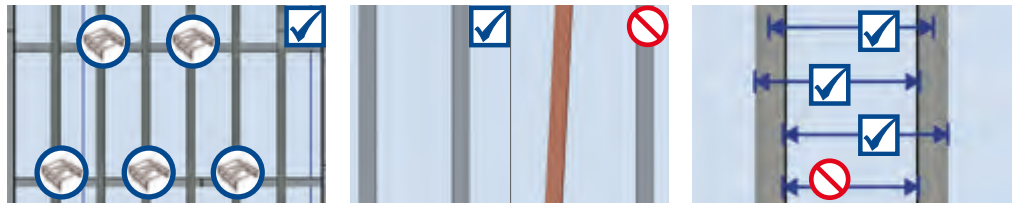
Metallunterkonstruktion, Abhängerabstand 1000 mm, Grundprofilabstand 900 mm, Tragprofilabstand 333 mm

Art.-Nr.	Art.-Bezeichnung	Einheit	Menge
Befestigung			
handelsüblich	Deckennagel, DN 6 x 35	Stk	1,3
Abhänger			
siehe Lieferprogramm	Direktabhänger 50/120/200 und	Stk	1,3
100994	Blechschaube LN 3,5 x 9,5	Stk	2,6
oder			
siehe Lieferprogramm	Nonius-Bügel/Nonius-Unterteil und	Stk	1,3
100981	Nonius-Sicherungssplint und	Stk	1,3
siehe Lieferprogramm	Nonius-Oberteil, 200 - 2000 mm, Sonderlängen auf Anfrage	Stk	1,3
Profile und Verbinder			
siehe Lieferprogramm	CD-Profil 60/27/0,6 rK, L=XXX mm	m	4,1
PRO-00106	UD-Profil 28/27/0,6, 3000 mm	Stk	0,4
101595	Verbinder, Längs, CD 60/27	Stk	0,8
101567	Kreuzverbinder, CD 60/27	Stk	3,3
100995	Lochplattenschraube SN 3,5 x 30	Stk	22
Spachtelmasse			
handelsüblich	Spachtelmasse	kg	0,15

Unterkonstruktion auf Drucksteifigkeit und Planebenheit (mittels Richtsheit) überprüfen



Anschließend CD-Deckenprofile auf ihre Achsabstände kontrollieren und gegebenenfalls nachjustieren. Längsverbinder sind stets versetzt anzubringen (siehe Darstellung). Achsabstände korrekt messen!



Bei Betrachtung vom Eingangsbereich aus ist die Plattenanordnung mit Querkante parallel zur Fensterfront (Hauptlichtrichtung) zu wählen



Ermitteln der Raummitte zum Platzieren der ersten Deckenplatte, dabei auch die sich ergebenden Randbereiche zu den Wandanschlüssen berücksichtigen



Wir empfehlen folgendes Zubehör für die Montage:
 Lochplattenschrauben inkl. Schraub-Bit

Richtige Handhabung von Deckenplatten:

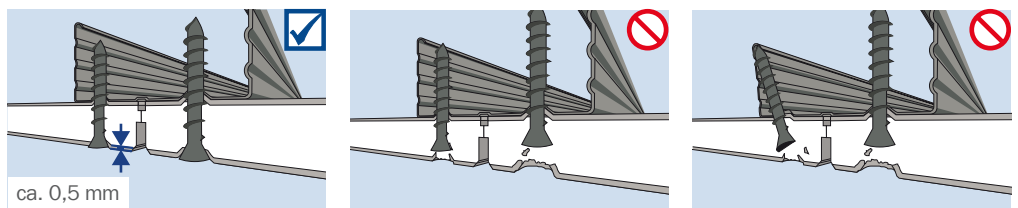
- Die Statik des Baukörpers ist bei der Lagerung von Deckenplatten stets zu berücksichtigen
- Deckenplatten nicht aufrecht stehend lagern, sondern planeben auf Plattenpalette
- Das Tragen der Deckenplatten darf nur mit aufrecht stehender Querkante erfolgen
- Die Deckenplatten sind vor Feuchtigkeit zu schützen, relative Luftfeuchtigkeit 40 - 80 %
- Große Temperaturschwankungen sind zu vermeiden
- Die gelagerten Deckenplatten dürfen nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt werden

Bei der Ein-Mann-Montage mit Plattenheber oder alternativ mit Hilfe zusätzlicher Arbeitskraft, die Platte an die richtige Position der Unterkonstruktion bringen

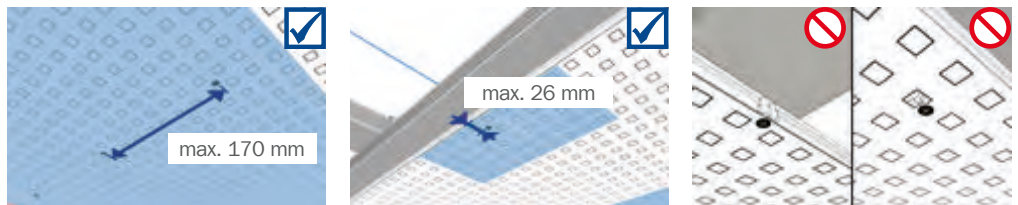


Lochbild	Achsabstand
Gerade Rundlochung 6/18, 8/18, 10/23, 12/25 Versetzte Rundlochung 8/12/50, Gerade Quadratlochung 8/18, 12/25, Streulochung 8/15/20, 12/20/35	333 mm
Gerade Rundlochung 15/30 Versetzte Rundlochung 12/20/66	330 mm

Das Einbringen der Schrauben in die Platte muss rechtwinklig erfolgen und der Schraubensenk-kopf bis auf 0,5 mm unter die Sichtseite der Deckenplatten eingeschraubt werden



Schraubabstand maximal 170 mm von Befestigungspunkt zu Befestigungspunkt. Maximaler Schraub-abstand zur Außenkante der Platte 26 mm. Verletzungen der Akustikdesign-platte durch Schraubensenk-köpfe sind zu vermeiden



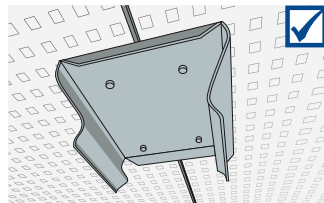
Zuerst in der Plattenmitte die Deckenplatte mit der Unterkonstruktion verschrauben, Plattenheber absenken, dann mittig an die Querseiten im Randbereich je eine Schraube setzen, anschließend Längsseiten verschrauben



Plattenkennzeichnung (Stempel) beachten und in Leserichtung montieren (alle Stempel zeigen in dieselbe Richtung)



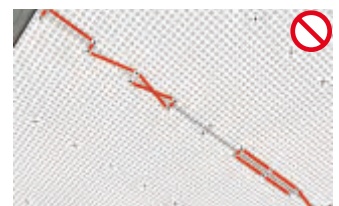
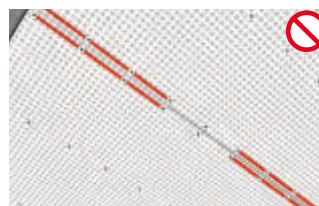
Nächste Deckenplatte Stoß an Stoß zur ersten Platte montieren. **Nur bei beschädigten Stoßkanten** sind Montagehilfen einzusetzen, um das korrekte Fugenmaß einzuhalten



Allgemeine Baustellenbedingungen/Herstellervorschriften:

- Bewegungsfugen des Rohbaues sind zu berücksichtigen
- Dehnfugen sind nach ca. 10 m bzw. ca. 100 m² einzuplanen
- Die Kartonschicht darf nicht durchgeschraubt, sondern lediglich nach unten verdrängt werden
- Verarbeitungstemperatur mindestens +10 °C und Baustellentemperatur nicht unter +5 °C
- Bedämpfungen (Mineralwollauflage) sind direkt auf die Deckenplatten aufzulegen
- Arbeiten an der Deckenfläche (Revisionsöffnungen, Lampenausschnitte, etc.) sind direkt nach der Deckenplattenmontage und zwingend vor Fugenausbildung auszuführen

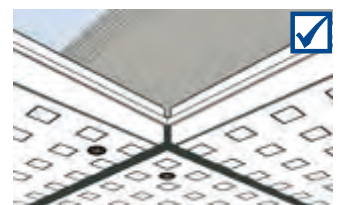
Schrauben am Plattenstoßbereich plattenübergreifend und paarweise verschrauben („Zick-Zack-Prinzip“), links oder rechts neben der bereits gesetzten Fixierschraube beginnen, so entstehen planebene Stoßbereiche



Zunächst werden die Deckenplatten in Richtung der Längsseiten, dann in der Querseiten-Richtung angebracht, so dass ein exaktes Kreuz an der Decke entsteht, anschließend die verbleibenden Bereiche von der Raummitte aus nach gleicher Vorgehensweise montieren



Restliche Deckenplatten Stoß an Stoß verlegen, stets die Stoßbereiche auf Planebenheit überprüfen und ausschließlich im System „Kreuzfuge“ arbeiten



Nach Abschluss der Plattenmontage sämtliche Fugenbereiche nochmals auf Planebenheit kontrollieren, ggf. mittels Schraubenzieher nachjustieren und abschließend mit Richtscheit prüfen

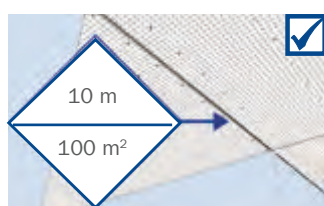


Rückseitige Bedämpfungsauflage direkt auf die Deckenplatten auflegen.

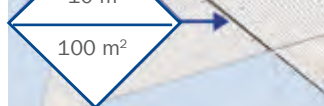
Bei der Plattenmontage im Randbereich darf keinesfalls in das UD28-Profil geschraubt werden – es sind zudem stets gleitende Wandanschlüsse erforderlich



Alle 10 lfm/100 m² ist eine Dehnungsfuge von 5 - 10 mm vorzusehen



Der aufgelegte Plattenstreifen darf nur einseitig verschraubt werden



Wichtig! Jegliche mechanische Einwirkungen an der Deckenfläche müssen vor Erstellung der Fugen abgeschlossen sein.

Decke prüfen, Höhenversätze im Stoßbereich ggf. mit Schraubendreher ausgleichen



Spachtelmateriale gemäß Herstellervorschrift in einem sauberen Eimer anrühren



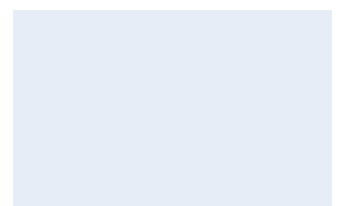
Allgemeine Baustellenbedingungen/Herstellervorschriften:

- Verarbeitungstemperatur mindestens +10 °C und Baustellentemperatur nicht unter +5 °C
- Schockartiges Aufheizen und Abkühlen der Räume vermeiden
- Relative Luftfeuchtigkeit: 40 - 80%
- Fließ-, Zement- oder Asphaltstriche müssen vollständig durchgetrocknet sein – Ausschluss von Restfeuchte ist sicherzustellen
- Spachtelmassen gemäß EN 13963 verwenden
- Verbrauch Spachtelmasse: ca. 150 g/m²

Kartusche befüllen und die Fugen satt ausspritzen, hierbei die Kartusche möglichst senkrecht halten, um ein vollständiges Füllen der GSG4-Fuge zu ermöglichen



Um eine hohe Festigkeit der GSG4-Fuge zu erreichen, ist unbedingt darauf zu achten, dass der Fugenbereich vollständig ausgefüllt und ausreichend Spachtelmasse verwendet wird



Nach Verfestigungsbeginn bzw. vor der vollständigen Aushärtung des Spachtels die überstehende Spachtelmasse in Längsrichtung abstoßen



Fugen und Schraubköpfe werden abschließend mit Spachtel- oder Finishmaterial nachgespachtelt, an der Fuge liegende Lochreihen sollten zuvor mit Kreppband abgeklebt werden



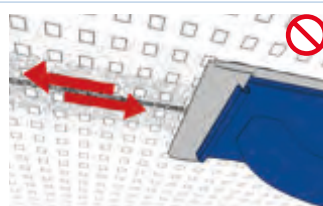
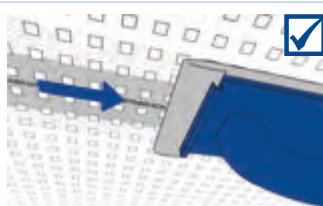
Oberflächenbehandlung durch den Maler (gem. ATV Malerarbeiten DIN 18363)

- Beschichtungen nur mittels Rolle auftragen, der Auftrag im Spritzverfahren ist verboten!
- Grundsätzlich ist vor der Farbbeschichtung eine Grundierung nach Werkvorschrift des Herstellers aufzutragen
- Vorgeschriebene Trocknungszeiten der Hersteller von Grundierung bzw. Endbeschichtung zwingend einhalten
- Alkalische Beschichtungen eignen sich nicht auf Gipskarton
- 3-stufiger Schichtaufbau (Grundierung + 2 Farbanstriche) inkl. Trocknungszeiten ist einzuhalten
- Leistungsdatenblätter der Systemhersteller für Grundierung und Endbeschichtungen sind verbindlich

Durch Spachtelmasse verschlossene Löcher können mittels Lochplattenrad wieder geöffnet werden



Nach vollständiger Trocknung der Fugenverspachtelung den Bereich mit dem Handschleifer verschleifen



**Akustikdesignplatten
(mit Luftreinigungseffekt) – System GSG4-Fuge**

als abgehängte Deckenkonstruktion, einseitig mit Vogl Akustikdesignplatten beplankt, rückseitig mit schallabsorbierender Vlieskaschierung, auf drucksteifer Unterkonstruktion aus verzinkten Metallprofilen befestigt, mit Abhängern flucht- und waagrecht abgehängt und mit bauaufsichtlich zugel. Befestigungsmitteln befestigt, mit oder ohne Dämmauflage entsprechend den bauphysikalischen Anforderungen.

Ausführung gemäß Herstellervorschrift, einschl. allen Anschlussarbeiten und -fugen, Verbindungs- und Befestigungsmittel.

Systemaufbau

Unterkonstruktion nach DIN 18181:2007-02

Profile:

Drucksteife Ausführung aus verzinkten Stahlblechprofilen CD 60/27 als Grund- und Tragprofil nach EN 14195

Abhänger:

- Abhängen mit Noniussystemen (Oberteil, Noniusbügel),*
- Abhängen mit Noniussystemen (Ober-/Unterteil),*
- Abhängen mit Direktabhängern, *
- Befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln.

Verbindung:

Verbindung Grund-Tragprofil mittels Kreuzverbindern, Abhänger und Kreuzverbinder nach EN 13964,

Achsabstand Abhänger: max. 900 mm,
Achsabstand Grundprofil: max. 1100 mm,
Achsabstand Tragprofil: 330/333 mm.*

Beplankung:

Vogl Akustikdesignplatten als gelochte Deckenplatten nach EN 14190, mit Luftreinigungseffekt, einlagig 12,5 mm, Stoß an Stoß verlegen und mittels Lochplattenschrauben SN 30 an der Unterkonstruktion befestigen, Schraubabstand max. 170 mm.

Abstände der Akustikdesignplatten und Fugenmaße sind ggf. mit passenden Montagehilfen nachzuprüfen.

Lochbild/Lochflächenanteil/flächenbezogene Masse:

- 6/18 Rund/8,7 %/9,1 kg/m² *
- 8/18 Rund/15,5 %/8,5 kg/m² *
- 10/23 Rund/14,8 %/8,5 kg/m² *
- 12/25 Rund/18,1 %/8,2 kg/m² *
- 15/30 Rund/19,6 %/8,0 kg/m² *
- 8/12/50 Rund/13,1 %/8,7 kg/m² *
- 12/20/66 Rund/19,6 %/8,0 kg/m² *
- 8/18 Quadro/19,8 %/8,0 kg/m² *
- 12/25 Quadro/23,0 %/7,7 kg/m² *
- 8/15/20 Rund/9,5 %/9,1 kg/m² *
- 12/20/35 Rund/11,0 %/8,9 kg/m² *

Flächenlast:

- kleingleich 0,15 kN/m² *
- kleingleich 0,30 kN/m² *

Vlieskaschierung:

Platten rückseitig mit schallabsorbierender Vlieskaschierung als:

- Akustikvlies – Schwarz, *
- Akustikvlies – Weiß, *

Fugenausführung/Verspachtelung:

Schraubköpfe flächenbündig mit Spachtelmaterial abspachteln und verschleifen, Fugenausführung nach Herstellervorschrift mit Spachtelmassen nach EN 13963 ausführen. Kanten der Akustikdesignplatten im System GSG4-Fuge sind werkseitig bereits grundiert und gebrochen.

Gesamtsystem: Vogl Deckensysteme o.glw.

* Nicht Zutreffendes bitte Streichen

Unsere Ausschreibungstexte finden Sie zum Download in allen gängigen Formaten unter www.vogl-ausschreiben.de



Systemschulungen

Unser Wissen für Ihre
Ergebnissicherheit



Thema:

Unterkonstruktion für Akustikdesigndecken („Lochdecken“)

Beschreibung

Eine fachgerechte Unterkonstruktion an der Decke bildet die Grundlage für eine sichere, vorschriftsmäßige und mängelfreie Akustikdesigndecke. Neben den theoretischen Grundlagen bietet unsere Systemschulung vor allem praktische Tipps und Tricks für die Ausführung auf der Baustelle. Natürlich ist neben der reinen Abhängung und Verbindung mit verschiedenen Bauteilen auch die Lösung von Problemstellungen (Dehnungsfugen, Deckeneinbauten und Wandanschlüsse) ein Thema der Vogl Systemschulung.

Themen

- Erstellung der Unterkonstruktion unter Anwendung der gültigen Normen
- Verschiedene Abhängesysteme und UK-Bauteile in Theorie & Praxis
- Aufteilung der Unterkonstruktion im Raum
- Zeit- und Kostenvorteile bei Verwendung von Vogl Unterkonstruktionen
- Überblick über die „Problemlöser“ im Deckenbereich und deren Anwendung
- Zuschneiden von verschiedenen Profilsystemen
- Richtiges Ausrichten der Unterkonstruktion mit Lasersystemen
- Vorsehen von Auswechslungen in der UK, z.B. für Deckeneinbauteile
- Dehnungsfugen in der Deckenfläche/Vorschriften und Empfehlungen
- Verschiedene Wandanschlüsse und die korrekte Ausführung

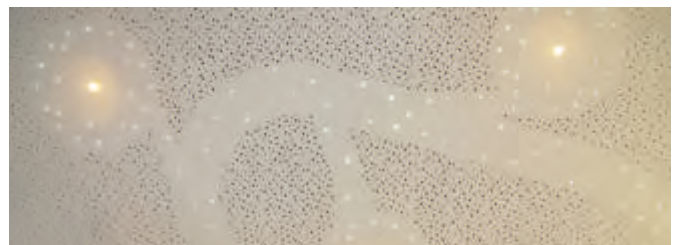
Ziele

Die Teilnehmer der Systemschulung sollen nach Seminarende

- die geltenden Normen und Vorschriften verstehen und anwenden können
- die typischen Fehler bei der Montage erkennen und vermeiden
- für Problemstellungen im Deckenbau die richtigen Bauteile einsetzen

Zielgruppe

Diese Systemschulung eignet sich gleichermaßen für Bau- und Projektleiter sowie Trockenbauer und Monteure im Gewerk Innenausbau. Auch technisch versierte Angestellte im Vertrieb oder aus dem Baustofffachhandel können ihr Wissen über die fachgerechte Ausführung von Deckenkonstruktionen erweitern.



Ein Anmeldeformular finden Sie auf Seite 189. Sie haben Fragen vorab? Wir helfen Ihnen gerne weiter! Tel.: +49 9104 825-100

Eine Anmeldung ist direkt an info@vogl-deckensysteme.de oder per Fax an +49 9104 825-280 möglich. Alle Informationen zu den Schulungen finden Sie außerdem unter www.vogl-deckensysteme.de